

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Schilfröhricht mit Seggenried westlich der Recknitzwisch						X								0 3 0 7 - 3 3 1 - 4 0 1 0							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Talhangvermooring an der Recknitz														-							
Naturraum						Warnow- und Recknitztal mit Güstower und Bützower Becken								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 1														Luftbild-Nr.				1 3 1 - 0 2 8 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Bad Doberan						Gemeinde / Stadt Zarnewanz								Größe in ha				8 6 6 1			
														Länge in m				min. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09165						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FIB NSG 1 LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V R L V G R V G B												U M Q									
% 4 5 4 5 1 0																					
Vegetationseinheiten Schilf-Landröhricht, Sumpfschilf-Ried, Rispengras-Ried																					
Habitats + Strukturen						D H M															
Beschreibung / Besonderheiten Schilf-Landröhricht mit Seggenriedern auf einer quelligen Talhangvermooring an der Recknitz. Zwischen bzw. unter dem Schilf findet man überwiegend ein Sumpfschilf-Ried, aber stellenweise auch ein gut ausgeprägtes Rispenseggen-Ried. Als Substrat liegt sehr feuchter bis nasser Torf vor. Der Quelleinfluß wird durch die Rispensegge sowie das Bittere Schaumkraut angezeigt.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung															
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 3 0 7 - 3 3 1 - 4 0 1 0																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				g SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				g Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm/Faulschlamm												Nische											
								g quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						g Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						g Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												g Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g																		Gewerbe / Industrie					
Acker						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtbrache						Gebäude / Siedlung					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
forstliche Nutzung												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex paniculata																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Cardamine amara Galium aparine Solanum dulcamara Equisetum fluviatile Myosotis caespitosa Urtica dioica Equisetum palustre Phragmites australis Eupatorium cannabinum Scutellaria galericulata																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 22.06.1997											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Nebelung+Nebelung												Foto: 1				Folgeseiten: 0							